

ART EMPORIUM,
Telephone 500.
Ein reichhaltiges Lager in allen Stilen für
Dilettanten und Kunstmaler,
Künstler und Architekten.
Große und kleine Rahmen.
Rahmen und Spiegel.
Vollständiges Lager in Apparaten und Gebrauchs-
gegenständen jeder Art.
Rahmen und Spiegel.
Photographen und
Amateur-Photographen.

The H. LIEBER CO.
24 West Washington Stc.

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cents pro Zeile.
Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-
geben werden, finden noch am selben Tage
Aufnahme.
Anzeigen, in welchen Stellen gesucht, oder
offenbar werden, finden unentgeltliche
Aufnahme.
Diejenigen bleiben zwei Tage stehen, können
aber unbehindert erneuert werden.

Verlangt.

Verlangt: Ein deutscher Knabe, der Lust hat, das
Spartenlegen zu erlernen. Nachzufragen in der Office
des Miss.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Haushaltung,
seinen Wagen. 1200 Ft Washington Ave.

Hypothekenleihen zu 5 und 6 Prozent. A.

A. Meyer, 100 Ft Market St.

Großelternsuchen. Mietre, Kneipen, Genera-
lagentur — niedrige Raten. Wir bezahlen Zetteler-
sche prompt. A. J. Meyer & Co., 150 Ft Market
Straße.

Stelle gesucht.

Stelle gesucht: Eine deutsche Frau sucht Stellung für
allgemeine Haushaltung, 1100 Ft. West Market St.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Eine Weißgerber billig zu verkaufen
— ein Geschäft, No. 11 West Market St.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 6. August 1899.

Wilkands-Negligees.

Die angeführten Namen sind die des Vaters
oder der Mutter.)

Geburten.

J. H. und Bula Bailey, Mädchen.
Geo. und Annie Christina, Knabe.

Heirathen.

Benjamin H. Grael — Theresa Helbert.
Chas. F. Waldrich — Elizabeth P.
Bailey.

Arthur B. Benson — Lucy M. Gerbie.
Samuel G. Herrings — Mamie Mason.
William Blue — Emma Guster.

Hy. M. Snyder — Ella Charleson.
Granville M. Mathews — Avilla L.
Mathews.

Benjamin Hulster — Caroline Hulster.
James G. Thompson — Daisy Baumann.
Tillman H. Anderson — Trach Layman.
James W. Connelly — Florence A.
Archer.

Albert Barker — Emma F. James.

Todesfälle.

Caroline B. Kepler, 48 Jahre, 4. Aug.,
804 Huron St.

Manns, —, 4. August, 724
Darnell St.

Hope Weller, 4 Wochen, 4. August,
132 N. Alabama St.

Gilbert H. Ray, 45 Jahre, 4. August,
Brennanst.

Hunt, 2 Jahre, 4. August,
Columbia Ave.

Die Hundstage bringen die Krankheit; zu die Höhe bringt die Leber
auf die Erkrankung. Dr. August König's
Hamburger Tropfen regulieren und
heilen.

Seit dem 1. August wurden
66 Geburten und 21 Todesfälle ange-
meldet. Heirathserlaubnisscheine wur-
den in der verflossenen Woche 43 aus-
gestellt.

Probirt Regers „Kleine Havana,”
5 Cent Cigarre.

Großes Concert und
Tanz des Heimatshaus-Unter-
stützungs-Vereins am Don-
nerstag, den 10 Aug. Abends
8 Uhr, im Phönix Garten
u. Halle. Musik von Meyers
Military Band. Eintritt
10c a Person.

Heute feiert die Evang. St.
Johanneskirche, Ecke Sanders und
McKernan St. ihr drittes Jahres-
und Missionsfest. Der Gottesdienst
beginnt des Sonntags um Vierter
nach 10 Uhr und des Abends 4 Uhr.
Alle Schwergemeinden nebst ihren
Pastoren werden sich daran beteiligen.

E. G. Rees, deutscher Jahnarzt,
240 Ft Ohio St.

Heute findet das Picnic
des Bab. Unterstützungsver-
eins in Knarzers Grove statt.
Das Arrangements-Comité
besteht aus den Herren He-
rold, Heilmann, Gackstätter,
Ischelbach und Grosskopf.
Für Unterhaltung und Ver-
gnügen aller Art ist ge-
sorgt und den Besuchern wird
ein vergnüglicher Tag ver-
sprochen. Freunde des Ver-
eins sind eingeladen. Frei-
Besörderung von der Stra-
ßenbahn. Eintritt frei.

Howard's Dampf-Tapisse-Reinig-
ung. Billigste und Beste. Tel. 616

Als die No. 607 Ft. Wayne

Ave. wohnende Frau Hannie Schlöb

vorgestern Abend an der Ecke der Ft.

Washington St. und Sherman Drive

gerade vor einem Irvington Stra-
ßenwagen gestiegen sei sie über ein

Stück Holz und in einen tiefen Graben.

Die verletzte sich das Handgelenk.

Mucho's Gigaenladen befindet
sich in No. 309 Ft Washington Stc.

Demokratische Stadtrathks- nominationen.

Der Schwäb. Unt. Verein
hält morgen sein jährliches Volksfest
im Armstrong Park ab.

Der Badische Unt. Verein
veranstaltet heute ein Volksfest in
Knarzers Grove.

In allen Wards, mit Ausnahme der
durchaus republikanischen, ging es
außerordentlich lebhaft zu, viel leb-
hafter als bei einer regulären Wahl.

Besonders aufgeregter ging es in den 15.
Ward zu, wo eine förmliche Schlacht
geschlagen wurde. Es nahm eine

größere Anzahl Polizisten die Rabe
herzustellen. Die Radlerpolizisten wurd-
en zweimal gerufen.

Gegen Dr. Moffet und gegen Knight
waren keine Kandidaten aufgetreten und
daher wurden auch keine Stimmen abgegeben.

Für McGrew wurden 170 Stimmen abgegeben und als das Co-
mittee sich überzeugte, daß kein Gegen-
kandidat auftrete, wurde er von dem
Comitee als nominiert erklärt.

Elliott R. Hooton zog seinen Namen
in der 7. Ward zurück, als 300 Stimmen
für John S. Martin abgegeben worden waren.

In der 5. Ward wurden 848 Stim-
men abgegeben, von denen Horan 350 erhielt,
Leng 305 und Merritt 193.

In der 13. Ward wurden 941 Stim-
men abgegeben. Verrott erhielt 485; Berry 456.

In der 8. Ward wurden 967 Stim-
men abgegeben. Verrott erhielt 465

Stimmen, von Spradelson 262, Wiese
221 und Galey 19.

In der 1. Ward erhielt Willis
Smith 360 und Hoffbauer 200 Stim-
men.

3. D. Moriarty schlug Coulter mit
85 Stimmen.

Die nachfolgenden Stadträthe wurden
nominiert:

1. Ward — Willis Smith.
2. Ward — Charles A. Garrard.
3. Ward — Keine Nominierung.
4. Ward — Keine Nominierung.

5. Ward — Mich. Horan.
6. Ward — Dr. S. D. Moffet.
7. Ward — John E. Martin.
8. Ward — Sam. B. Verrott.

10. Ward — J. D. Moriarty.
12. James B. McGrew.
13. E. G. Bernauer.
14. William W. Knight.
15. Ward — John Higgins.

In der 15. Ward erhielt S. Higgins
666, J. F. Bartlett 643 und Jac.
Hayob 23 Stimmen.

Von der 9. und 11. Ward waren
als wir zur Presse gingen, noch keine
Berichte eingelaufen.

Taubheit kann nicht gebellt
werden durch lokale Applikationen,
weil sie den kranken Theil des Ohres
nicht erreichen können. Es gibt nur
einen Weg die Taubheit zu kuriren,
und der ist durch konstitutionelle Heil-
mittel. Taubheit wird durch einen
entzündeten Zustand der schleimigen
Auskleidung des Gehörgangs über-
wacht. Wenn diese Rohre sich
entzündet, habt ihr einen rumpelnden
Ton oder unvollkommenes Gehör; und da bis
dorthin die meisten Vereine ihre mo-
natlichen Versammlungen abgehalten
haben — so steht eine vollzählige Be-
völkerung der Stadtischen Rohre
überwacht.

Wenn diese Rohre sich entzündet, habt ihr einen rumpelnden
Ton oder unvollkommenes Gehör; und da bis
dorthin die meisten Vereine ihre mo-
natlichen Versammlungen abgehalten
haben — so steht eine vollzählige Be-
völkerung der Stadtischen Rohre
überwacht.

Die Vorbereitung zur Feier sind
in vollem Gange, die resp. Comites
arbeiten pflichtgetreu, und die bethei-
ligen Vereine sind mit Leib und
Seele der Sache.

Das Interesse, welches der Abhal-
tung eines „Deutschen Tages“ Seiten
des Publikums hier und auswärts ent-
gegengebracht wird, wächst mit jedem
Tage, und ist es voraussichtlich, daß

jedem Vereine gegeben wird, als ur-
sprünglich erwartet wurde.

Der kleine Stadttheater.

Großes Vereins Picknick
Sonntag, den 27. August, im
Knarzers Grove.

Expreß-Wagen fahren vom Ende der Stra-
ßenbahn bis zum Große frei.

Turnerische Vorführung der Bären-
und Altvater-Klasse und andere Volks-
belustigungen stehen auf dem Pro-
gramm.

Excursion nach den Niagara
Fällen

über die E. & D. und Michigan
Central Bahn,

Dienstag, den 8. August.
7.00 — Rundfahrt — 7.00

Tickets sind 15 Tage gültig. Durch-

gehende Wagen und Schlafwagen. Der

Zug verlässt den Bahnhof um 10½ Uhr

Nachmittags und trifft am nächsten

Morgen in Niagara Falls ein.

Für nähere Auskunft wende man

sich an die Ticketagenten oder adreßte

R. B. Ageo, Ticket-Agent.

Thau's Pumpernickel, Roggen-

brot, Sättigt, macht die Wangen rot!

Zu haben No. 861 Hosbrook St.

und Marktstand 123.

Bernhard Thau.

— Thau's Pumpernickel, Roggen-

brot, Sättigt, macht die Wangen rot!

Zu haben No. 861 Hosbrook St.

und Marktstand 123.

Bernhard Thau.

— Die beste 5 Cent Cigarre in der

Stadt: Mucho's Longfellow.

Bergnugungs-Kalender.

Lucinda E. Bigginton gegen Geor-
gia A. Kersey u. A. Die Klageschrift
führt aus, daß die Klägerin die Frau
des D. L. Bigginton war, welcher
am 23. April 1899 starb. Er hatte

drei Kinder aus einer früheren Ehe

und die verklagte Tochter Georgia A.

Kersey soll Bigginton bewogen ha-
ben zu ihr zu ziehen. Sie soll dann

ihren Einfluß dahin geltend gemacht

haben, daß er über eine Versicherung

von \$2000 bei den „Chosen Friends“

zu Gunsten der Kinder verfügte. Geor-

gia A. Kersey soll bereits \$400 be-

kommen haben, die Rückzahlung der

Restsumme an ihre Stiefelnder sucht

die Klägerin durch die Klage zu ver-

hindern.

John Miller gegen Rosa Miller.

Scheidungsklage wegen Ehebruchs und

schlechter Behandlung.

Excursion nach der Seeküste.

Riedige Preise, durchgehende Bäge,

Bereitstellung zum Aufenthalt in

Wohnsitzstationen via Pennsyl-
vanian Linie.

Spezielle Vorlehrungen sind für die

Excursion nach Atlantic City auf der

Pennsylvania Bahn getroffen. Kein

Umsteigen. Der durchgehende Zug be-

steht aus Schlafräumen und den be-
quemen Pennsylvania Coaches. Er

geht über Philadelphia und die Brücke

über den Delaware Fluss.

Die Fahrt ist bei Tage und die Passagiere

haben Gelegenheit die prächtigen Sze-
nerien betrachten zu können.

Excursionsbillets werden nach fol-
genden Tagen verkauft: Atlantic

City, Cape May, Angelus,

Avalon, Holly Beach, Ocean City, Sea</p